15. Sonntag n. Trinitatis
12. September2021

Sonntagsbrief
aus der Apostel-Kirchengemeinde

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
(1. Petrus 5,7)

Eingang

Liebe Menschen in der Apostel-Kirchengemeinde,

Abschied von Pfarrer Heinrich Kandzi

nun ist es wirklich soweit: Wir müssen Pfarrer Heinrich Kandzi nach 34 Jahren als Pfarrer unserer Gemeinde in den Ruhestand verabschieden. Wir tun das mit Dank für lange Jahre segensreichen Wirkens; wir tun es mit guten Wünschen für eine sorglose Zukunft und wir wollen es gemeinsam tun im Festgottesdienst am **Sonntag, 12. September um 10 Uhr in der Apostelkirche**. Die Kantorei wird mitwirken, wir alle wollen mit Maske einstimmen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird neben dem Presbyterium und dem Superintendenten auch Pfarrerin i.R. Ulrike Krüger ein Abschieds-Grußwort sprechen. Bitte denken Sie daran, einen **3G-Nachweis** zum Gottesdienst mitzubringen, seien Sie früh genug vor Ort und denken Sie daran, dass eventuell der Marathon-Lauf Ihren Kirchweg kreuzt.

Superintendent Holger Erdmann wird Heinrich Kandzi im Gottesdienst „entpflichten“, er „darf“ aber weiterhin predigen, taufen, trauen, Gottesdienste leiten – wenn er will. Viele Menschen aus der Gemeinde sind ihm seit Jahrzehnten verbunden, viele hat er in schwierigen Lebenssituationen begleitet, besucht, beraten. Die Spuren werden bleiben, ebenso die Verbindung zur Apostel-Kirchengemeinde. Die Radroute zwischen der Wichernstraße, der Apostelkirche, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus und der Bergstraße wird jedenfalls weniger befahren sein in Zukunft. Seine Fürsorge für diese Gemeinde werden wir vermissen.

Ihr Dr. Christoph Nooke

Texte zum 15. Sonntag nach Trinitatis

Psalm 127,1+2: An Gottes Segen ist alles gelegen

[1]Von Salomo, ein Wallfahrtslied.
Wenn der Herr nicht das Haus baut,
so arbeiten umsonst, die daran bauen.
Wenn der Herr nicht die Stadt behütet,
so wacht der Wächter umsonst.
[2]Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzet und esset euer Brot mit Sorgen;
denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.

Impuls

planen und vertrauen

Was haben wir nicht alles für Pläne – wir Menschen. Wir planen und sorgen und manchmal ist es vergeblich und manchmal ist es erfolgreich. Bisweilen tragen wir schwer an dem, das nicht funktioniert hat. Die Zukunft ist uns nicht immer nur hell und weit, sie wird uns sogar manchmal eng und dunkel. „Was wird nur werden?“, so fragen wir uns. Wenn wir auf die Zukunft unseres Planeten, auf die Zukunft unseres Landes so kurz vor einer wichtigen Wahl, auf die Zukunft unserer Gemeinde schauen, die so vielen Herausforderungen begegnen muss. „Wenn nicht“, so lesen wir im Eingangspsalm. „Wenn Gott nicht mitbaut, dann ist alles umsonst.“ Ist denn jetzt alles umsonst, was wir sorgen und machen? Der Psalm möchte uns eine andere Perspektive bieten auf unser menschliches Planen: Dass Gott mitbaut, das ist keine unrealistische Voraussetzung, sondern das ist eine Zusage: Gott baut das Haus, Gott behütet! Also sorgt euch nicht. Werft eure Sorgen auf ihn, denn er sorgt für euch. Diese Zusage ist das Vorzeichen aller unserer Pläne, die wir in Gottes Namen anfangen, aller unserer Sorgen, die wir getrieben von Gottes Geist auf uns laden. Gott baut! Er baut unsere Gemeinde, er baut die Zukunft. – Also alles egal? Nein. Gott baut an dem, das in seinem Geist geschieht, Gott baut an dem, was ihm zur Ehre geschieht. Er baut nicht für uns goldene Paläste, in denen wir unsere eigene Perfektion in Stein meißeln wollen, er baut für seinen Plan für seine Schöpfung seine Häuser, in denen wir Zuflucht suchen können. In dieser Haltung, in diesem Geist, der uns antreiben, verändern, beflügeln und trösten kann, können wir sorglos werden, weil es nicht an uns ist, alles zu vollenden. Wir können aktiv werden, weil Gott nicht auf uns verzichten will, um seine Zukunft zu bauen, sein Haus. Wir können zuversichtlich sein, weil Gott mitbaut an allem, was wir in seinem Geist uns vornehmen.

Gebet

Fürsorglicher Gott,
wir machen uns so viele Sorgen, so viel Arbeit.
Manchmal verlieren wir die Richtung und den Halt.
Sende uns deinen Geist, der uns ausrichtet und uns die Last abnimmt,
damit wir frei und zuversichtlich auf deinem Weg in die Zukunft gehen können.
Amen

Wir sind ansprechbar:

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrer Heinrich Kandzi
Telefon: 0251 29 82 40
heinrich.kandzi@apostelkirche-muenster.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de

Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38
48143 Münster
www.apostelkirche-muenster.de
@apostelkirchemuenster